

Zum neuen Sportförderungsgesetz:

# „LASSEN SIE SICH BEWEGEN

und sorgen Sie bitte dafür, dass der Schulsport auch künftig effizient und mit nachhaltiger Wirkung stattfinden kann.“

[www.svss.ch](http://www.svss.ch)



**SVSS** Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

**ASEP** Association suisse d'éducation physique à l'école

**ASEF** Associazione svizzera di educazione fisica nella scuola

## Bis heute:

1

- **Einrichtung** und Unterhalt national einheitlicher Ausbildungslehrgänge für Sportlehrpersonen
- **Gewährleistung** von Sportunterricht an Volks-, Mittel-, und Berufsfachschulen durch das Sportlektionenobligatorium
- **Schaffung** eines qualitätsfördernden Systems für Sportunterricht durch die Institution der Turninspektorate
- **Schaffung** von einheitlichen nationalen Anforderungskriterien; Schulendprüfung als Vorläuferin von Minimalstandards und Qualitätskriterien
- **Schaffung** von einheitlichen nationalen Lehrmitteln und damit nationale Koordination des Unterrichts mit gleichen Unterrichtszielen

- **Der** Fachbereich Sport hatte bis vor kurzem national einheitlich ausgebildete Lehrpersonen mit entsprechend national anerkannten Diplombeschlüssen.
- **Sport** hat heute als einziger Fachbereich ein einheitliches, im ganzen Land verbindliches Lehrmittel, welches – soweit ein Lehrmittel das vermag – gute Unterrichtsinhalte, einheitliche Ziele und damit einheitliche Standards vorgibt.
- **Der** Mindestumfang des Unterrichts an Volks- und Mittelschulen ist mit drei Lektionen/Woche verbindlich festgelegt – die Kantone konnten ihrerseits mehr anbieten.
- **Das** Obligatorium wurde in der Vergangenheit bereits von verschiedenen Kantonen missachtet!

## Ab morgen:

2

### Stagnation und Rückschritt durch föderalistische Einzelgänge:

Das neue Sportförderungsgesetz sieht eine föderalistische Aufsplitterung einer Einheit, wie sie der Fachbereich Sport momentan noch präsentiert, vor.

Das bestehende Obligatorium wurde schon in der Vergangenheit trotz Bundesgesetz von verschiedenen Kantonen missachtet!

- Sollte die Kompetenz für die „Mindestlektionenzahl“ an die Kantone zurück gehen, ist in verschiedenen Kantonen mit einem Abbau an Bewegungs- und Sportstunden zu rechnen.
- Der Umsetzungsgrad des Obligatoriums für Sportunterricht würde sich weiter verschlechtern – am gravierendsten an den Berufsfachschulen, dort beträgt der Umsetzungsgrad weniger als 70%!
- Es würden kantonale Lehrmittel produziert. (Konsequenz Mehrkosten)

## Aber immer gilt:

3

### Aus entwicklungspsychologischer Sicht

- Bewegung gibt dem Menschen in jedem Alter unverzichtbare Entwicklungsimpulse. Dies ist in der heutigen, bewegungsarmen Zeit nötiger denn je.
- Wichtige Schlüsselqualifikationen (differenzierte Wahrnehmung, Wille, Ausdauer etc.) können besonders gut im Bewegungsunterricht thematisiert und entwickelt werden.
- Positive Selbstbewertung in der Körpererfahrung hilft mit, stabile Grundlagen für die Identitätsfindung zu legen.

### Aus pädagogischer Sicht

- Alle Lehrpläne fordern ganzheitliche Bildung. Bewegungserziehung hat deshalb als Anteil der Bildung zu gelten.
- In Pestalozzis Sinn gilt unverändert die Forderung nach „Lernen mit allen Sinnen“. Im handlungsorientierten und bewegungsaktiven Lernen und Erleben wird sie erfüllt.
- Kein anderer Fachbereich kann dies so ausgeprägt leisten wie der Sportunterricht, in welchem während der obligatorischen Schulzeit alle erreicht werden.
- In der Schule erfüllt die Bewegung eine wichtige Ventil- und Kompensationsfunktion.

### Aus gesundheitlich- medizinischer Sicht

- Für die Förderung und Erhaltung der individuellen Gesundheit ist die Bewegung zentral.
- Bewegungserziehung hat aufbauend gesundheitsförderliche Wirkung – allerdings ohne Depotwirkung. Deshalb ist die regelmässige körperliche Aktivität unabdingbar.
- Erkenntnisse aus dem Bewegungsunterricht bilden die Basis für die Gestaltung eines bewegungsaktiven Lebensstils.

### Aus sozialer Sicht

- Team- und Kommunikationsfähigkeit, zwei Schlüsselqualifikationen im heutigen Leben, können in einem kompetent geführten Sportunterricht besonders gut entwickelt werden.
- Bewegungserziehung bietet einen idealen Rahmen für Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund.
- Sozialkompetenz insgesamt wird durch die unmittelbar physische Erfahrung mit Andern besonders gefördert.

### Aus ökonomischer Sicht

- Regelmässige körperliche Aktivität beeinflusst die allgemeine Leistungsfähigkeit positiv.
- Volkswirtschaftlich negative Erscheinungen können durch präventiv wirksame Gesundheitserziehung gemindert werden.



**” DENN BEWEGTE  
SIND AUCH  
SCHLAUER.“**

**Kontakt:** SVSS Präsident  
Ruedi Schmid  
Tel. 079 440 28 55  
eMail: [ruedi.schmid@svss.ch](mailto:ruedi.schmid@svss.ch)  
[www.svss.ch](http://www.svss.ch)